



Aktuelles aus dem Präsidium

Erklärung „Geschlechtliche Vielfalt im Sport – Konsequenzen für die Sportwissenschaft“ verabschiedet

Die Mitgliederversammlung 2018 der dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ rief eine Arbeitsgruppe „Geschlechtliche Vielfalt im Sport“ ins Leben, die eine Erklärung vorbereiten sollte. Auf der Kommissions-Mitgliederversammlung 2020 in Freiburg ist diese vorgestellt sowie anschließend in mehreren Rückmelde-schleifen, an der sich alle Kommissionsmitglieder beteiligen konnten, überarbeitet worden.

Im Mai 2021 wurde die Erklärung „Geschlechtliche Vielfalt im Sport – Konsequenzen für die Sportwissenschaft“ finalisiert und im Anschluss vom dvs-Präsidium verabschiedet. Die Erklärung finden Sie online unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/2021_Erklärung_Geschlechtliche_Vielfalt_im_Sport_final.pdf

dvs unterzeichnet „Hamburg Declaration“

„Hamburg Declaration“ für mehr Bewegung und Sport: Globale Allianz aus 40 Organisationen unterzeichnet wegweisende Vereinbarung
 Gleich zu Beginn des Sports, Medicine and Health Summits 2021 (SMHS) stand ein starkes politisches Zeichen: Insgesamt 40

namhafte Verbände, Organisationen und Gesellschaften haben sich zusammengeschlossen, um eine globale Allianz zur Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität zu bilden. Mit der Unterzeichnung der „Hamburg Declaration“ im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Sports, Medicine and Health Summits 2021 am 21. April 2021 formierte sich das Bündnis.

Neben der Stadt Hamburg und weltweit agierenden Schwergewichten wie dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Weltsportärztebund (FIMS) gehören auch regionale Verbände wie der Hamburger Sportbund (HSB) zu den Unterzeichnern der „Hamburg Declaration“. Auf Bundesebene haben unter anderem der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) sowie die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) ihre Unterstützung zugesichert. „Alle relevanten Organisationen innerhalb der Allianz unterstützen alle Maßnahmen, Projekte, Forschungsarbeiten, Publikationen und Marketing-Strategien in einem vereinten Bestreben mit einem gemeinsamen Ziel, spielen aber unterschiedliche Rollen, abhängig von ihren speziellen Zielen und Aufgaben“, heißt es im Text der Deklaration. Die „Global Alliance for Promotion of Physical Activity“ will mit ihrem Han-

deln die körperliche Aktivität und Gesundheit der Bevölkerung „in allen möglichen sozialen Settings“ stärken. Die Deklaration finden Sie online unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/2021_SMHS_2021_Hamburg_Declaration_rev_2021-04-22.pdf

Start der zweiten Runde des dvs-Mentoring-Programms

Der Sprecherrat der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und der „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.“ boten 2019-2021 zum ersten Mal ein Mentoring-Programm zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses an. Nachdem sich der erste Durchgang erfolgreich dem Ende neigt, geht das Mentoring-Programm nun in die zweite Runde.

Das Programm soll Nachwuchswissenschaftler*innen darin unterstützen, ihre Karriereplanung bewusst in den Blick zu nehmen, sich über formelle und informelle Strukturen und „Spielregeln“ des Hochschulsystems im Allgemeinen und der Sportwissenschaft im Besonderen zu informieren und über ihre eigene Hochschule und sportwissenschaftliche Teildisziplin hinausgehende Netzwerke zu bilden. Dazu ist ein One-to-One-Mentoring vorgesehen, in dem sich Nachwuchswissenschaftler*innen mithilfe der Unterstützung und Beratung durch erfahrene und etablierte Wissenschaftler*innen mit der individuellen Karriereentwicklung auseinander-

setzen. Dabei können sowohl aktuelle bzw. akute karriererelevante Problemstellungen als auch die zukünftige wissenschaftliche Laufbahn betreffende Fragen im Fokus stehen.

Die Bewerbungsphase für die begrenzte Anzahl an Plätzen im Mentoring-Programm endet am 15. November 2021. Weitere Details zu Benefits, Programmablauf und Organisatorischem finden sich unter <https://www.sportwissenschaft.de/die-dvs/struktur-und-gremien/kommissionen/wissenschaftlicher-nachwuchs/mentoring-programm/>

Aktueller Stand dvs-Promotionspreis

Der am kommenden 25. dvs-Hochschultag erstmalig vergebene „dvs-Promotionspreis“ gefördert durch den Karl-Hofmann-Verlag“ biegt auf die Zielgerade ein. Die Jury bestehend aus Prof. Dr. Lars Donath (DSHS Köln), Prof. Dr. Karsten Krüger (Uni Gießen), Prof. Dr. Thorsten Stein (KIT), Prof'in. Dr. Susanne Tittlbach (Uni Bayreuth), Jun.-Prof. Dr. Ingo Wagner (KIT), Prof. Dr. Mirko Wegner (HU Berlin), Prof'in. Dr. Pamela Wicker (Uni Bielefeld) und Prof'in. Dr. Bettina Wollesen (TU Berlin) hat aus 43 Einreichungen die besten acht Arbeiten ausgesucht. Diese kommen nun in die finale Runde. Wir freuen uns über die enorme Resonanz des Preises – 43 Einreichungen waren deutlich mehr als wir erwartet hatten. Ein großer Dank geht an die Jury-Mitglieder: Neben der umfangreichen Arbeit, alle Einreichungen zu lesen, war es eine große

Herausforderung eine Auswahl an Finalistinnen und Finalisten zu treffen. Wir rechnen damit, die drei besten Einreichungen im Oktober benennen zu können – die genaue Reihenfolge wird dann auf dem Hochschultag in Kiel (29.–31.03.2022) bekanntgegeben.

Sebastian Ruin gewinnt Ommo-Gruppe-Preis 2021

Prof. Dr. Sebastian Ruin (Universität Graz) hat in diesem Jahr den Ommo-Gruppe-Preis mit seiner kumulativen Arbeit „Diversität und Körperlichkeit als Thema der Sportpädagogik – theoretische Überlegungen, empirische Befunde und fachdidaktische Annäherungen“ gewonnen. Er setzte sich gegen drei Mitbewerber durch.

Der Jury gehörten an Jörg Bietz (Marburg), Miriam Kehne (Paderborn), Detlef Kuhlmann (Hannover), Sabine Reuter (Ludwigsburg) und Vera Volkmann (Hildesheim). Der Ommo-Gruppe-Preis wurde zum siebten Mal für hervorragende Dissertationen und Habilitationen auf dem Gebiet der Sportpädagogik verliehen, der mit einer kostenlosen Publikation beim Meyer & Meyer-Sportverlag verbunden ist.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Online-Mitgliederversammlung der Sektion Sportpädagogik am 03.06.2021 anlässlich der Jahrestagung virtuell aus Hildesheim statt.

Der Ommo-Gruppe-Preis zur Förderung des sportpädagogischen Nachwuchses in der dvs erinnert an das akademische Wirken von Prof. Ommo Grupe (1930-2015).

Verena Oesterhelt gewinnt den Ars legendi-Fakultätenpreis für Sportwissenschaft 2021

Der diesjährige Ars legendi-Fakultätenpreis für Sportwissenschaft wird vom Stifterverband und dem Fakultätentag Sportwissenschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung

für Sportwissenschaften an Verena Oesterhelt von der Universität Gießen verliehen. Ihre Lehre, insbesondere in Zeiten einer Pandemie, steht für ein beispielloses Engagement den Studierenden, ihrer Fakultät und der Universität gegenüber. Verena Oesterhelt leitet am Institut für Sportwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen den Bereich Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Sportdidaktik. Hier treibt sie mit herausragender wissenschaftlicher Kompetenz den Diskurs im Bereich der Sportwissenschaft voran und lenkt mit ihrem transformativen Ziel die Sportwissenschaft auf innovative und zukunftsweisende Bahnen. Für diese besondere Leistung erhält Verena Oesterhelt den diesjährigen Ars legendi-Fakultätenpreis für Sportwissenschaft.

Verena Oesterhelt setzte sich bei der neunköpfigen Jury, zusammengesetzt mit Vertretern der Hochschuldidaktik, Fachvertretern sowie Studierenden gegenüber ihren Mitbewerbern durch. Die Preisverleihung wird voraussichtlich am 12. November 2021 in Frankfurt am Main stattfinden. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

FSW: Aktuelle Übersicht für das SS 2021 Eignungsprüfungen

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie gestaltet sich die Situation zur Durchführung der sogenannten Sparteignungsprüfung vor Beginn des Studiums bundesweit sehr unterschiedlich: Wie schon im vergangenen Sommersemester hat der Fakultätentag Sportwissenschaft eine Übersicht (Koordination: Eike Büchner/Janne Neumann) erstellt, in der in alphabetischer Reihenfolge alle Standorte aufgeführt sind. Daraus sind alle aktuellen Informationen abzulesen, was die Aussetzung, das Erbringen von Ersatzleistungen oder die tatsächliche Durchführung des Eignungsfeststellungsverfahrens für die Aufnahme des Sportstudiums im WS 2021/22 angeht.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass es nicht nur standort-, sondern auch länderspezifische Regelungen bzw. Vereinheitlichungen (z. B. in Bayern) gibt, während andere Institute (z. B. in Berlin und Bielefeld) auch unabhängig von der Pandemie keine Eignungstests vorsehen. Wir empfehlen darüber hinaus, im Bedarfsfall die Eintragung

dem genauen Wortlaut nach auf den Homepages der jeweiligen Einrichtungen aufzusuchen. Sie finden die Übersichten online unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/Umgang_mit_Eignungstests_in_Deutschland_Fakula__tentag_Version_7_2021.pdf

Sektionen/Kommissionen

Sektion Sportgeschichte

„Von der Schwimmkunst zum Badevergnügen und Schwimmsport“ Sportgeschichts-Tagung u. a. von DAGS, dvs-Sektion Sportgeschichte, DLRG u. w. (20.–22.05.2022, Irsee)

Vom 20. bis 22. Mai 2022 findet in der Schwabenakademie Irsee eine wissenschaftliche Tagung zur Kulturgeschichte des Schwimmens statt. Das Themenspektrum ist weit gefasst: Historische Aspekte des Schwimmens und Badens von der Antike bis in die Neuzeit, archivalische und museale Grundlagen zur Geschichte des Badens und Schwimmens, „Versportlichung“ des Schwimmens im 20. Jahrhundert (und seine „Entsportung“ im 21. Jahrhundert?), die Geschichte der Organisationen und Institutionen des Schwimmens und der Wasserrettung, Baden und Schwimmen aus der Sicht der historischen Pädagogik und weitere.

Die Konferenz will vorrangig neue, noch nicht publizierte Forschungsergebnisse vorstellen. Abstracts sind bis 16. September 2021 in der Direktion der Schwabenakademie Irsee einzureichen unter markwart.herzog@schwabenakademie.de. Das Konferenzprogramm wird bis Anfang November 2021 aus den eingereichten Beitragsthemen erstellt. Die Publikation der Ergebnisse der Konferenz ist vor-

gesehen. Projektleiter sind Prof. Dr. Michael Krüger (Universität Münster) und Dr. Markwart Herzog (Schwabenakademie Irsee). Kosten der Referenten für Unterkunft, Verpflegung und Reise werden bezuschusst. Weitere Informationen finden Sie online unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/tagungen2022/2022_CFP_Zur_Kulturgeschichte_des_Schwimmens.pdf

Sektion Sportphilosophie

„Sport und Narzissmus“ Jahrestagung der dvs-Sektion Sportphilosophie (Darmstadt, 04.–06.11.2021)

Der Zusammenhang von „Sport und Narzissmus“ wurde bereits 1988 von Dietmar Kamper im Rahmen einer Problemskizze aufgezeigt. Am Beispiel des Extrembergsteigens verdeutlicht der Autor, wie frühe Ohnmachtserfahrungen beim Bergsteigen in Richtung eines äußersten Willens zur Macht verändert werden können. Mit jedem gelingenden Schritt wird die reale Lebensgefahrdurch die Imagination des Todes aufgewogen. Der Sport bietet darüber hinaus zahlreiche weitere Möglichkeiten narzisstischer Selbstvergewisserungen. Während Narziss als mythische Figur aufgrund seiner Hybris und Selbstbezogenheit noch negativ gesehen wurde, bieten heute konkurrenzorientierte Systeme wie der Leistungssport sehr gute

Voraussetzungen für Ich-zentrierte Verhaltensweisen. Dies gilt etwa für Vorstellungen idealer Sportlerpersönlichkeiten, für Heldeninszenierungen im Leistungs-, Abenteuer- und Risikosport, für den Gruppennarzissmus und die Machtphantasien von Sportfans, für mediale Selbstdarstellungen von Athleten etc. Im Rahmen der Tagung sollen daher hieran anknüpfende Konzepte der Identitäts- und Subjektbildung im Sport aufgegriffen werden. Während Fragen der Leistung („Prometheus“) und Anpassung („Odipus“) im Feld des Sports bereits bearbeitet wurden, soll nunmehr der Aspekt erhöhter Autophilie, Abwehrkraft und Selbstbezogenheit („Narziss“) genauer in den Blick genommen werden.

Erwünscht sind thematisch einschlägige Beiträge aus den genannten Bereichen, für deren Diskussion ausreichend Zeit eingeplant wird. Das Format richtet sich natürlich auch an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Beitragsanmeldungen (Thema und kurze Skizze) können bis zum 15. September 2021 eingereicht werden. Weitere Informationen unter www.dvs-sportphilosophie.de

Kommission Fußball

DFB-Dozententreffen 2021 (Grünberg, 19.–20.11.2021)

Die Veranstaltung richtet sich an die in der Lehre tätigen „Fußballdozent*innen“ der Hochschulen. Die mittlerweile etablierte Fortbildungsveranstaltung für „Fußballdozent*innen“ wurde erstmals im Jahr 2012 ausgerichtet und findet seitdem im zweijährigen Rhythmus statt. Wir freuen uns sehr, dass der DFB nach seiner Umstrukturierung an diesem Format des Austausches festhält. Unter Leitung von Thomas Roy (DFB) und in Abstimmung mit dem Sprecherat der dvs Kommission Fußball wird die diesjährige Tagung vom 19. bis 20. November 2021 in der Sportschule Grünberg (<https://sporthotel-gruenberg.de/>) statt-

finden. Der DFB übernimmt für die Teilnehmer*innen die Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Die Unterbringung findet in 2-Bett-Zimmern statt. Eine Teilnahmegebühr in Höhe von 50 € wird vorab erhoben und zu Lehrgangsbeginn erstattet. Da die Veranstaltung erfahrungsgemäß sehr stark nachgefragt und die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt ist, bitten wir um eine möglichst zeitnahe Anmeldung bis spätestens 15. September 2021. Für die Anmeldung schicken Sie bitte eine E-Mail mit folgenden Informationen an claudia.augste@uni-a.de (Betreff: DFB-Dozententreffen 2021): [Titel] Name, Vorname, Institution, (Dienst)Adresse, Email-Adresse, Telefonnummer, Art der Trainerlizenz (nur falls vorhanden), dvs-Mitglied (ja/nein). Bis spätestens 30. September 2021 erhalten Sie von uns eine Rückmeldung, ob wir Ihre Anmeldung berücksichtigen konnten. Weitere Informationen finden Sie online unter www.dvs-fussball.de

Kommission Schneesport

„Schneesport Nachhaltigkeit: Erleben – Bilanzieren – Lehren“ 46. ASH-Schneesporttagung (Hirschegg, 16.–20.12.2021)

Die ASH veranstaltet im Dezember ihre 46. Jahrestagung mit dem Thema „Schneesport und Nachhaltigkeit: Erleben – Bilanzieren – Lehren“. Die Tagung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Frage, wie und unter welchen Bedingungen der Schneesport in Schulen und Universitäten unterrichtet werden kann und soll. Im Angesicht der zunehmenden Klimaerwärmung und dem ebenfalls zunehmenden Bewusstsein dafür, dass der Mensch dafür die Verantwortung trägt, erwarten wir eine spannende und kontroverse Diskussion, zu der wir kompetente Hauptreferentinnen und Hauptreferenten einladen werden.

Die Tagung wird in enger Kooperation mit dem Deutschen Skilehrerverband (DSV) und dem Deutschen Skilehrerver-

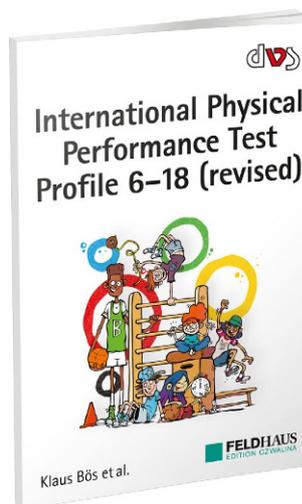
band (DSL) durchgeführt. Zu dem Inhalt der Jahrestagungen gehören ein wissenschaftlicher Teil mit Hauptvorträgen und Referaten im Hörsaal eine praktische Fortbildung am Hang. In dem praktischen Teil können u. a. die für den Schneesportun-

terricht benötigten Fortbildungen zur Verlängerung der Lizenzen der Partnerverbände DSV und DSLV erworben werden. Weitere Informationen finden Sie online unter <http://www.ash-schneesport.de/>

Neuerscheinung

„International Physical Performance Test Profile 6-18 (revised)“ (IPPTP-R)

dvs-Band 293: Klaus Bös, Lars Schlenker, Tanja Eberhardt, Osama Abdelkarim & Heinz Mechling



Die vorliegende englischsprachige Version des „International Physical Performance Test Profile“ basiert auf der aktuellen Ausgabe des Deutschen Motorik-Test 6-18 (DMT 6-18) aus dem Jahr 2016. Der Test ermöglicht die Erfassung und Bewertung von motorischen Fähigkeitsleistungen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-18 Jahren.

Das Testmanual richtet sich in erster Linie an Testanwender und beschreibt alle Schritte zur Anwendung von der Testdurchführung bis zur Testprotokollierung und Auswertung mit einer zugehörigen Entwicklungssoftware. Die Konzeption und Entwicklung des IPPTP-R und seine Gütekriterien werden vorgestellt.

Das Buch ist in gedruckter Fassung und als E-Book erhältlich, <https://www.sportwissenschaft.de/publikationen/dvs-schriftenreihe/gesamtliste/dvs290-dvs309/dvs293/>.